

WWW.LINKSFRAKTION.DE

E I N L A D U N G

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

PROGRAMM

14.00-14.20 Uhr: Begrüßung und Einführung

Caren Lay, *Stellvertretende Fraktionsvorsitzende*, Thomas Nord, *MdB*

14.20-14.40 Uhr: Energiewirtschaftliche Konsequenzen des Braunkohleausstiegs

Charlotte Loreck, *Öko-Institut*, Berlin

14.40-15.00 Uhr: Überblick über die Studienlandschaft zum Strukturwandel in Kohleregionen

Frank Kutzner, *Büro Stadt-Verkehr-Umwelt (SVU)*, Dresden

15.00-15.20 Uhr: Partizipativer Zukunftsdialog jenseits von Worthülsen – wie gestalten?

Ingo Neumann, *Büro für Szenarioplanung (NSP)*, Dresden

15.20-15.50 Uhr: Nachfragen/Debatte

15.50-16.10 Uhr: Pause

16.10-16.30 Uhr: Zum Strukturwandel im Rheinischen Revier

Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt, *Westfälische Hochschule*

16.30-16.50 Uhr: Vorstellung der Studie »Vattenfalls Chance – Eine Zukunft für die Lausitz«

Dr. Julika Weiß, *Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)*

16.50-17.10 Uhr: Wie sicher sind die Rückstellungen von Bergbauunternehmen?

Swantje Kückler, *Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)*

17.10-17.50 Uhr: Nachfragen/Debatte

17.50-18.00 Uhr: Schlusswort

Strukturwandel in Braunkohleregionen

Öffentliches Fachgespräch

11. September 2015, 14.00-18.00 Uhr

Der schrittweise Ausstieg aus der klimaschädlichen Braunkohleverstromung ist unausweichlich. Beschäftigte in den Revieren beunruhigt dies genauso wie in Zulieferfirmen. Sie fürchten den Verlust von Arbeitsplätzen und Einkommen. Sorgen macht sich auch manche(r) Bürgermeister(in). Schließlich drohen Steuereinnahmen und direkte Zuschüsse der Energiekonzerne zu städtischer Infrastruktur verloren zu gehen. Die Regionen werden sich dennoch wandeln müssen. Dafür brauchen sie Konzepte und Unterstützung. Das Fachgespräch soll dazu beitragen.